



Center für
Informations- und
Wissensmanagement

CIWM - INFO

Nummer 10/06

24. Mai 2006

Akkreditierung und Gender Mainstreaming

Gender Mainstreaming im Akkreditierungsprozess kann keine inhaltlichen Vorgaben machen und die Aufnahme von Gender-Themen in Studienprogramme fordern. Diese These vertritt der Referent der HRK für Studienstrukturreform an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Martin Winter, in der evaNet-Position 03/2006 ([Studienstrukturreform, Akkreditierung und Gleichstellungspolitik](#)) . Winter sieht in der Vorgabe, Gender-Inhalte als Qualitätskriterium aufzunehmen, eine problematische außerwissenschaftliche Steuerung von Forschungs- und Lehrthemen, die mit der Freiheit von Wissenschaft und Lehre kollidieren kann.

Die BuKoF dagegen fordert die Entwicklung und Berücksichtigung von gleichstellungsorientierten Kriterien und Standards bei der Akkreditierung von Studiengängen ([Positionspapier zur Akkreditierung von Studiengängen - Berücksichtigung des Qualitätsmerkmals Gender](#), Mai 2004). Gestärkt wird diese Position der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten durch den Beschluss des Akkreditierungsrats vom 24.02.2006. Im Beschluss [„Gender](#)

[Mainstreaming in der Akkreditierung](#)“ unterstützt der Akkreditierungsrat die Forderungen zur geschlechtergerechten Ausgestaltung der Akkreditierungsverfahren und des Akkreditierungssystems. Dieser Beschluss wurde gefasst, nachdem die Kultusministerkonferenz am 15.10.2004 in den [Eckpunkten für die Weiterentwicklung der Akkreditierung in Deutschland](#) den Akkreditierungsrat aufgefordert hatte, den Gender-Mainstreaming-Ansatz umzusetzen.

Die philosophisch-historischen Betrachtungen von Susanne Baer über die [Gleichheit im Reich der Freiheit](#) (April 2006, PDF, 88 KB) bieten nicht nur in diesem Zusammenhang anregende Impulse für die Frage, wie die Freiheit von Forschung und Lehre mit dem ebenfalls in der Verfassung verankerten Gleichstellungsauftrag zu vereinbaren wäre.

Anregungen für die praktische Umsetzung sind in dem Beitrag von Annegret Döse (Neues Handbuch Hochschullehre, 2005/Lieferung 19, J3.3) [„Die Verankerung von Gender-Inhalten in der Lehre](#). Anregungen für wirtschaftswissenschaftliche und juristische Fächer an Fachhochschulen“ zu finden.

[Alle CIWM-Infos](#) stehen auf den [CIWM-Webseiten](#). Wer das CIWM-Info abbestellen möchte, wende sich bitte an [Sylke Ernst](mailto:lnhf@gwdg.de) (lnhf@gwdg.de).